



Bewerbung zur Nominierung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für das Amt des Oberbürgermeisters von Leipzig

Ich bin Wolfram, geboren 1973, aufgewachsen in **Leipzig-Schönefeld**. **Gemeinsam** mit Euch, den **Leipziger Bündnisgrünen**, möchte ich erreichen, dass **Leipzig** in herausfordernden Zeiten **lebenswert**, **weltoffen** und **innovativ** bleibt.

Damit **Leipzig** auch in **Zukunft** hat, was es heute ausmacht – **Freiräume** für verschiedenste Lebensentwürfe, zum **Ausprobieren** und **Wachsen** – dafür braucht es einen **Aufbruch**. Den möchte ich mit Euch wagen.

Ich trete an für die Nominierung zum **bündnisgrünen** Kandidaten für die **Wahl** zum **Oberbürgermeister** unserer wunderschönen Stadt **Leipzig**.

In **Leipzig** habe ich meine Familie gegründet und **hier engagiere** ich mich schon seit Jahrzehnten. Zuhause bin ich in seit mehr als 20 Jahren in **Plagwitz** und inzwischen seit 14 Jahren auch auf einem Vierseithof in der Nähe von Leipzig, mit Platz für unsere 6 Kinder.

Politisiert haben mich die **Friedliche Revolution** von 1989, die **Friedensgebete**, die **Umweltgruppen**, die **Runden Tische**. Diese **Selbstwirksamkeit** von Bürgerinnen und Bürgern hat mich tief geprägt und diese **Erfahrung** möchte ich mit ins Rathaus nehmen.

Als **Verwaltungs-** und **Umweltjurist** mit eigener Anwaltskanzlei im Haus der Demokratie habe ich **Bürgerinitiativen** gegründet und mit **Umweltverbänden** für die **Verkehrswende**, für den **Auwald** und gegen den Abriss von denkmalgeschützten Häusern gekämpft.

Wolfram Günther

Vita

- Geboren 1973 in Leipzig
- Berufsausbildung zum Bankkaufmann
- Studium der Rechtswissenschaften sowie der Kunstgeschichte, Kulturwissenschaften und der Philosophie in Leipzig
- Arbeit als freier Dozent in der behördlichen Weiterbildung
- Seit 2004 selbstständiger Rechtsanwalt mit Rechtsanwaltskanzlei in Leipzig

Stadtentwicklung bedeutet für mich, dass **Zivilgesellschaft** den Raum braucht, Dinge selbst in die Hand zu nehmen, eine Stadt für alle zu gestalten, **Freiräume** zu erhalten und neue zu schaffen.

Dann hat mir unsere Partei das **Vertrauen** ausgesprochen, in **Dresden** für bündnisgrüne Themen zu kämpfen, erst als **Abgeordneter** und Vorsitzender der Landtagsfraktion, dann als stellvertretender Ministerpräsident und **Minister** für **Umwelt, Landwirtschaft, Energie** und **Klimaschutz**.

Fünf krasse Jahre, in denen wir gemeinsam endlich die **Energiewende** in Sachsen angeschoben, die Rettung des **Auwalds** vorangebracht und viel für eine **ökologischere Landwirtschaft** und den **Naturschutz** erkämpft haben. In der Zeit sind wir durch fordernde Krisen gegangen: **Covid**, die **Gasmangel-** und **Energiepreiskrise** infolge des **russischen Angriffskriegs** gegen die **Ukraine**, **Dürre**, **Hochwasser** und **Waldbrände**. Ich habe gelernt, in der Krise besonnen und zugleich entschlossen zu handeln. Wie ich finde, eine gute **Voraussetzung**, für das, was vor uns liegt.

Leipzig ist immer von den Bürgerinnen und Bürgern gemacht und mitgestaltet worden – vom **Gewandhaus** bis zum **Hörspielsommer**. Doch die **Freiräume** in Leipzig, die Möglichkeiten für wirklich alle Menschen in dieser Stadt **mitzugestalten**, sind weniger geworden. Dass Leipzig so **cool**, so **lebenswert** und ein guter Ort für alle bleibt, ist alles andere als ein Selbstläufer. Sondern das wird harte **Arbeit** in den kommenden Jahren.

Haushaltskrise, auf einmal unsicher gewordene **Industriearbeitsplätze**, **Klimakrise**, die Verdrängung von Menschen aus ihren Vierteln: Das sind Baustellen, die von der aktuellen **Stadtspitze** nur ungenügend bearbeitet werden.

Ich möchte gemeinsam mit Euch dafür kämpfen, dass **Wohnen** bezahlbar ist, dass **Freiräume** erhalten bleiben. **Klimaanpassung**, **Mobilität**, eine **Stadtentwicklung**, die sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausrichtet und nicht an denen der Immobilienlobby: Das sind für mich Fragen von **Gerechtigkeit** und **Teilhabe**. Dieser **Hitzesommer** zeigt, dass **Klimaschutz** und **Klimaanpassung** keine Nebenthemen sind, sondern für unseren Alltag unersetzlich. Unser gemeinsamer Kampf für den **Capa-Wald** steht beispielhaft dafür.

Für mich ist auch klar: Diese Stadt braucht keinen Klassenkampf und schon gar keinen rechten Populismus. Sondern ganz praktisch Raum für **Vielfalt**, das ganz konkrete **Ausbalancieren** unterschiedlicher Anliegen. Fürs **Start-up** in der **Bio-City** genauso wie für den **Späti** und den Club. **Leipzig** ist beides: lebendige **Kulturszene** und lebendige **Wirtschaft**. Leipzig muss eine Stadt für alle sein.

Politische Vita

- Seit 1994 aktiv bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglied seit 1997
- Gründer und Sprecher der LAG Haushalt und Finanzen (2009-2014)
- Von 2013 bis 2019 Vorsitzender des Kreisverbands Mittelsachsen
- Von 2014 bis 2020 und seit 2024 Mitglied des Sächsischen Landtags
- Von 2018 bis 2020 Fraktionsvorsitzender der Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Von 2019 bis 2024 Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft sowie Erster stellvertretender Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Ich möchte den vielen **Engagierten** in dieser Stadt die Steine aus dem Weg räumen. Wenn wir dieses **Potenzial** wieder heben, können wir **Leipzig** in so vielen Bereichen zukunftsfest und lebendig entwickeln.

Was ich auch **verspreche**: keine falschen Versprechungen! Die **schwierige Haushaltslage** verträgt keine populistischen Antworten. Die Leipzigerinnen und Leipziger haben **Ehrlichkeit** und hartes Ringen um die besten **Lösungen** verdient. Einsparungen müssen **sozial** und **ökologisch** gerecht sein und dürfen zugleich nicht das **wirtschaftliche Fundament** der Stadt gefährden. Ich werde für eine Stadt **arbeiten**, in der **Alleinerziehende, Rentnerinnen** und **Rentner** ohne die Angst leben können, aus ihrem Viertel verdrängt zu werden. Und im Rathaus würde gelten, was für mich im Ministerium galt: **Gleichstellung** und **Vielfalt** sind Chefsache.

Ich habe auch die **Erfahrung** gemacht, wie sehr einem der **Gegenwind** entgegen bläst, wenn man Dinge wirklich **verändert**. Ich verspreche keine einfachen, schnellen Lösungen in schwierigen Zeiten. Das wäre unseriös. Aber ich verspreche, mit dem **Engagement** und dem **Wissen** der Menschen dieser Stadt das Beste für **Leipzig** herauszuholen und Wege für **Engagement** freizuräumen, wo sie verbaut sind. Die nötige **Erfahrung** und Durchsetzungskraft bringe ich als engagierter **Leipziger** und ehemaliger **Minister** mit. Als solcher kenne ich nicht nur die Probleme, sondern auch die Wege, wie sie zu lösen sind.

Liebe Freundinnen und Freunde, ob München, Greifswald, Kiel oder unsere **Partnerstädte** Hannover und Lyon – sie alle zeigen, dass eine **grüne** Stadtspitze den **Unterschied** macht. Wir haben die ganz reale Chance auf einen **bündnisgrünen Oberbürgermeister** in der größten Stadt Sachsens und des Ostens der Bundesrepublik. Nutzen wir sie!

Vicki wäre eine ausgezeichnete Kandidatin und meine **Wunschkandidatin** gewesen. Ich musste erst mal **schlucken**, als ich hörte, dass sie aus nachvollziehbaren Gründen leider nicht antreten kann. Als ich dann gefragt wurde, für die **Nominierung** zum OB-Kandidaten für **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** anzutreten, habe ich sofort Ja gesagt. **Leipzig** ist meine Stadt. Eine schönere Aufgabe kann ich mir – gerade wegen aller Herausforderungen – nicht vorstellen.

Ich bitte Euch um **Euer Vertrauen** dafür, als **Kandidat** um das Amt des **Oberbürgermeisters** unserer **wunderbaren** Stadt ins Rennen zu gehen. Ich habe großen **Respekt** vor dem Weg wie vor der **Aufgabe**. Das kann nur **gelingen**, wenn wir **alle** zusammenstehen. **Gemeinsam** können wir diesen Wahlkampf **gewinnen** und dann diese Stadt **zukunftsfest** und **lebendig** gestalten!

Euer 